

19.10. – 21.10.

weltmusikfestival murnau 2018

grenzenlos

in real time



VON UNS



**Klavierabend
Prof. ZHAO Ling**

**Frédéric Chopin
Vier Bagatellen
24 Preludes**

**Fr. 5. Okt. 20.00 Uhr
Kultur- und Tagungszentrum
Mumau**

**Vorverkauf: Buchhandlung Gattner,
KTM, Musikschule & München Ticket**

Camerloher Musikschule Mumau e.V.



19.10. – 21.10.

weltmusikfestival murnau 2018

grenzenlos

in real time

Fr., 19.10.

...dedicated to Placidus

Preisträger des Kompositionswettbewerbs
anlässlich des 300. Geburtstags
von Placidus von Camerloher

Sa., 20.10.

in real time

Maya Homburger / Barry Guy
Marco Ambrosini / Jean-Louis Matinier
Eva-Maria Rusche

So., 21.10.

time travel

Undine Bixner / Nikolaus Paryla
John Potter's Dowland Project

Alle Konzerte im Kultur- und Tagungszentrum Murnau,
Kohlgruber Straße 1, jeweils 19 Uhr

Aufzeichnung der Konzerte durch den Bayerischen Rundfunk

BR
KLASSIK

Kartenvorverkauf:

Murnau: Buchhandlung Gattner, DER-Reisebüro,
Kultur- und Tagungszentrum Murnau
Garmisch-Partenkirchen: Kreisbote & GAP-Ticket
Weilheim: Kreisbote
Penzberg: Rundschau Verlag
München Ticket: Tel. 0180 / 54 81 81 81
www.muenchenticket.de

Einzelkarten: Fr. 19.10.: 22,- / erm. 16,- Euro
Sa. 20.10.: 24,- / erm. 18,- Euro
So. 21.10.: 32,- / erm. 20,- Euro

Festivalpass: 60,- / erm. 40,- Euro

Ermäßigungen gelten für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte.

Info: www.weltmusikfestival-grenzenlos.de


Veranstalter: Kulturverein Murnau e.V. in Kooperation mit der Camerloher
Musikschule Murnau e.V. und dem Bayerischen Rundfunk

Künstlerische Leitung: Thomas Köthe

Bühnengestaltung: Christian Schied

Texte: Beate Guhl

Print-Layout: Katrin Oppenrieder

Gefördert durch: Marktgemeinde Murnau,  oberbayern und

 Kulturfonds Bayern
Kunst

"Es weihnachtet sehr..."
Lesung mit Musik



Jazz im Schloß

Sa 01.12. 20 Uhr
Schloßmuseum
Murnau

VVK:
alle regionalen Stellen
& München Ticket

Kulturverein Murnau e.V.
www.murnauer-jazzkonzerte.de

Julia Stemberger
Helmut Jasbar



Camerloher Musikschule Murnau e.V.

Mitglied im Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen
und im Verband Deutscher Musikschulen

Grenzenlose Freude
mit Musik ...

Information und Anmeldung:
82418 Murnau, Mayr-Graz-Weg 14
Tel. 08841 / 3512
info@musikschule-murnau.de
www.musikschule-murnau.de

Grußwort

In diesem Jahr werden in unserem Schloßmuseum zwei Jubiläen gefeiert. Zum einen das 25-jährige Bestehen des Schloßmuseums in seiner jetzigen Form und zum anderen der 300. Geburtstag des Komponisten Placidus von Camerloher – welcher im Murnauer Schloß geboren wurde. Ich freue mich sehr, dass der Kulturverein e.V. das Weltmusikfestival „grenzenlos“ im 19. Jahr seines Bestehens diesem großen Komponisten widmet. Die Murnauer Musikschule, welche nach Camerloher benannt wurde, veranstaltete einen Kompositionswettbewerb, dessen Ergebnisse zum Auftakt des Festivals zu hören sein werden.



Aber nicht nur die Auswahl des Themas zeigt die Heimatverbundenheit des Musikfestivals, sondern auch, dass immer wieder Murnauer Chöre und Gruppen an diesem mitwirken. In diesem Jahr zum Beispiel eröffnet das Murnauer Kammerorchester mit einer Sinfonie Camerlohers den musikalischen Reigen.

Den Stellenwert als Highlight im Murnauer Veranstaltungskalender zeigen schon die international renommierten Künstler, die in diesem Jahr in Murnau auftreten, wie die Geigerin Maya Homburger und der Bassist Barry Guy und dass der Bayerische Rundfunk die Konzerte wieder aufzeichnet.

Herzlichen Dank auch dem Kulturfonds Bayern, dem Bezirk Oberbayern sowie dem Marktgemeinderat Murnau, ohne deren Unterstützung ein Festival auf diesem hohen Niveau nicht möglich wäre.

Ich wünsche allen Besuchern und Teilnehmern ein spannendes und gelungenes Festival, in welchem die Künstlerinnen und Künstler eine Brücke über die Zeiten und Grenzen hinweg beschreiten werden.

Rolf Beuting
Erster Bürgermeister Markt Murnau a. Staffelsee

Feines für Frauen
STARKES FÜR MÄNNER



grenzenlos
für Sie,
aber auch
ein bisschen
für Ihn



Mo bis Fr: 9.30 bis 18 Uhr & Sa: 9.30 bis 16 Uhr
Obermarkt 5 · 82418 Murnau · Tel. 08841/9507
www.die-linie-murnau.de

**WIR SORGEN FÜR DAS
KULINARISCHE VERGNÜGEN**



- AUSZEIT -

RESTAURANT · BISTRO

im Kultur- und Tagungszentrum
Tel. 08841 / 488790

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Grußwort

Murnau, weltweit bekannt durch seine Maler und Schriftsteller, war auch immer ein Ort der Musik. Neben den vielen Laienmusikgruppen, Chören und Orchestern lebten und leben zahlreiche bekannte Sänger, Musiker und Komponisten in unserem Staffelseeort. erinnert sei beispielsweise an Keith Engen, Josef Anton Riedl, Carlos Veerhoff oder an den erst kürzlich verstorbenen Dieter Schnebel. Aber auch aktuell sind mit Adolph Kurt Böhm oder Chris Weller Musiker von Rang hier ansässig. So lag es nahe, den Geburtstag des Namensgebers unserer Musikschule, Placidus von Camerloher, der vor 300 Jahren im Murnauer Schloß geboren wurde, mit einem Kompositionswettbewerb zu begehen, um so mit Musik aus unserer Zeit den Bogen zurück zu unserem Jubilar zu schlagen.



Dank der Unterstützung des Kulturfonds Bayern und des Bezirks Oberbayern ist es uns gelungen, neun Komponisten aus dem oberbayerischen Raum zu gewinnen, die, mit eigens für einen Abend des Festivals geschriebenen Werken, Placidus von Camerloher eine Art Geburtstagsständchen bringen werden. Mit der Einladung so international renommierter Künstler, wie John Potter oder Nikolaus Paryla, erhält das Jubiläum einen weiteren Glanz.

Ich danke dem Kulturverein Murnau e.V., dass er bei dem 19. Weltmusikfestival diesen Geburtstag aufgreift und die Besonderheit der damaligen Epoche zum Thema des Festivals macht.

Denn Musik ergreift den Hörer, ob es eine Symphonie von Mozart, ein Lied von Schubert oder eine Rockballade oder ein Song gespielt und gesungen in einem irischen Pub ist. Sie bewegt den Menschen, begeistert ihn „in real time“, ganz direkt und persönlich.

Ich wünsche daher allen Besuchern des Festivals interessante und bewegende Erlebnisse mit Musik aus allen Jahrhunderten und Genres.

Dr. Michael Rapp
Stellvertretender Landrat
und
1. Vorsitzender der Camerloher Musikschule Murnau e.V.

Einladung

„Zeit ist nicht die Hauptsache. Sie ist das einzige.“

Miles Davis

grenzenlos „in real time“



Mit Musik begeben wir uns immer auf eine Zeitreise. Vor Jahren, Jahrzehnten, manchmal Jahrhunderten erdacht, erklingt sie uns im Augenblick, in Echtzeit, in „real time“ und reicht somit aus der Vergangenheit heraus in die von uns erlebte Gegenwart.

Dieses Phänomen haben wir beim Musikfestival grenzenlos in diesem Jahr zum Thema gemacht – und das aus einem besonderen Grund: Wir feiern dieses Jahr den 300. Geburtstag des in Murnau geborenen Komponisten des Rokoko Placidus von Camerloher und nehmen sein Jubiläum zum Anlass, das Erleben von Musik in seiner Direktheit und Unmittelbarkeit ins Zentrum des Festivals zu stellen.

Camerloher war ein Meister in einer Zeit des künstlerischen Umbruchs, an der Schwelle vom Barock zur Klassik. In seinen Kompositionen verwendete er zwar noch barockes Material, fügte dieses aber auf damals innovative Weise neu zusammen. So gelang es ihm, die bereits phrasenhaft erstarrten barocken Formen zu durchbrechen. Seine Musik war (und ist!) voller Überraschungen, mitreissender Stimmungswechsel, klanglicher und harmonischer Experimente.

Sein Ziel war es nicht, ein vollkommenes, in sich geschlossenes Werk zu schaffen, wie es die sogenannte "barocke Affektenlehre" forderte. Camerloher versuchte vielmehr, die Gefühlsregungen der menschlichen Seele „live“ – in "real time" – in Musik zu übersetzen und sie somit für jeden auf unmittelbare Weise zugänglich zu machen. Musik bekam so einen neuen Stellenwert. Sie sollte die Hörer ganz erfassen und sie nicht mehr loslassen. Das Festival spürt dieser Sicht des Erlebens von Musik nach und versucht zugleich, Camerlohers Musik durch die Kombination mit Jazz und modernen Elementen in

ein neues Licht zu rücken. Seine Kompositionen inspirieren die eingeladenen Künstler dazu, Gegebenes zu hinterfragen und Grenzen zu überschreiten, sie lädt ein, Brücken zu bauen zwischen Historischem und Gegenwärtigem, zwischen Konstruktion und Spontaneität, zwischen harmonischen Proportionen und individuellem Gefühl, zwischen meditativer Klangsinnlichkeit und rauschender Energie.

Zu Ehren des Jubilars lud die örtliche Musikschule im Vorfeld des Festivals zu einem Kompositionswettbewerb ein, dessen Ergebnisse zum Auftakt zu hören sein werden. Die ausgewählten neun Komponisten sind den unterschiedlichsten Genres zuzuordnen, ob Klassik, Moderne oder Jazz. Auch die international renommierte Geigerin Maya Homburger und der Bassist Barry Guy haben sich der Alten Musik verschrieben und spielen doch ganz für die Gegenwart. Zusammen mit ihnen kommen Marco Ambrosini (Nyckelharfe), Jean-Louis Matinier (Akkordeon) und Eva-Maria Rusche (Tafelklavier) am zweiten Festivaltag nach Murnau. In freier Improvisation loten sie die vielfältigen Klangmöglichkeiten ihrer Instrumente aus. Auch eine Komposition von Camerloher wird Grundlage für ihr Spiel sein – übrigens eigens für Murnau eingerichtet.

Der dritte Abend wartet mit zwei verschiedenen Programmteilen auf: Zunächst begeben wir uns auf eine poetische Zeitreise mit dem Schauspielerpaar Undine Brixner und Nikolaus Paryla, auf eine literarische Spurensuche zwischen gestern, heute und morgen. Danach präsentiert der weltweit gefeierte Tenor John Potter mit seiner Gruppe „Dowland Project“ wiederum eine sehr persönliche musikalische Sicht des Wandels vom Mittelalter bis in die Romantik. Auch er interpretiert ein Werk von Camerloher eigens für unser Festival.

Freuen Sie sich mit uns auf besondere musikalische und poetische Momente mit diesen so unterschiedlichen Künstlerinnen und Künstlern, die halb Europa auf der Bühne des Kultur- und Tagungszentrums vereinen werden und vielfältige Bögen schlagen über Zeiten, Räume und Stile hinweg – und das alles „in real time“!

Ihr
Thomas Köthe
Kulturverein Murnau e.V.

— Ristorante —
da noi
— Café • Pizzeria —

Täglich für Sie geöffnet: von 10:30 bis 23:00 Uhr
Durchgehend warme Küche: von 11:30 bis 22:30 Uhr
Untermarkt 12 | 82418 Murnau am Staffelsee
Telefon 08841 6 78 66 13
info@danoi-murnau.de
www.danoi-murnau.de

Solaya's

Naturkost und Naturwaren

Bei uns finden Sie feine Kompositionen
mit den Gewürzen von Sonnentor



Untermarkt 17 · 82418 Murnau
Tel 088 41 489 55 89 · www.solayas-naturwaren.de
Öffnung: Mo - Fr 8:30 -18 Uhr, Sa 8:30-13 Uhr



Barbara
KRÖNER

SCHOKOLADENMANUFAKTUR



CAFÉ &
BISTRO



SCHOKO-
LADEN



FEIERN &
EVENTS

Seidlstr. 4, 82418 Murnau, Tel. 08841-627 33 88
info@kroenner.net – www.barbara-kröner.de



KROLL'S
WEINKELLER
im Lindenburgweg

Alle Weine direkt vom Winzer

mit großer Sorgfalt ausgesuchte Weine
aus Deutschland, Österreich und Italien.
Kompetente Beratung in stilvollem Ambiente.

Lindenburgweg 3 | Murnau | Tel. 08841/6172-0
Mo.-Fr. 8-18 Uhr durchgehend geöffnet,
Sa. 9-13 Uhr geöffnet | www.wein-kroll.de



Fr. 19.10. – 19 Uhr

...dedicated to Placidus

mit den Preisträgern des Kompositionswettbewerbs
anlässlich des 300. Geburtstags von
Placidus von Camerloher

CHRISTIAN LUDWIG MAYER
CHRISTOPH GARBE
FRANCK ADRIAN HOLZKAMP
FRANZ FLOSSMANN
HERIBERT RIESENHUBER
JAN ESCHKE
LEONHARD WESTERMAYR
RAINER GRUBER
THOMAS GRUBER und das
MURNAUER KAMMERORCHESTER E.V.

Die im Rahmen eines überregional ausgeschriebenen Wettbewerbs ausgewählten Komponisten erhielten den Auftrag, musikalische Themen aus Kompositionen oder Kompositionsansätze von Placidus von Camerloher aufzugreifen und in ihrem eigenen Stil, ob Klassik, Jazz oder Volksmusik, zu verarbeiten. Der Jury gehörten die Komponisten, Chris Weller für den Popularbereich, Adolph Kurt Böhm für Klassik, Tizian Jost für Jazz und der künstlerische Leiter des Festivals, Thomas Köthe an. Die in den letzten Monaten entstandenen Werke werden an diesem Abend durch die jeweiligen Ensembles der Künstler oder solistisch uraufgeführt. Die Eigenheiten des Rokoko-Komponisten, ein Komponist des Stilübergangs zwischen Barock und Klassik mit volksmusikalischen Einflüssen, werden durch die Kompositionen unterschiedlicher Genres zeitgemäß wiedergespiegelt. Zu Beginn unseres Festivals erklingt eine Originalkomposition unseres Jubilars, aufgeführt vom Murnauer Kammerorchester.

Unsere Komponisten:

Christian Ludwig Mayer

absolvierte ein Studium der Musik mit Schwerpunkt Jazzpiano am Richard-Strauss-Konservatorium München. Nach dem Abschluss mit mehreren Diplomen war er in den verschiedensten musikalischen Genres als Pianist,



Komponist und Multiinstrumentalist tätig. Als Theatermusiker war er u.a. musikalischer Leiter der Nibelungenfestspiele Worms und der Zwingerfestspiele Dresden. Sein in der Camerloher Musikschule Murnau aufgenommenes Debut Album „Auwald Trio-Token Gestures“ war 2017 auf der Bestenliste des Preises der deutschen Schallplattenkritik.

Christoph Garbe

arbeitet als musikalischer Leiter von Chören und Orchestern, für Konzert- und Musiktheaterprojekte und in der Kirchenmusik. Er ist künstlerischer Leiter des Chores der Stadt Schongau und des Festlichen Sommers in der Wies und unterrichtet Dirigieren, Chorsingen und Chorleitung an der Berufsfachschule für Musik in Krumbach. Neben einem Dirigierstudium in München und Zürich studierte er Komposition bei Wilfried Hiller, war als Stipendiat im Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg und komponiert für verschiedene Ensembles und Projekte.



Franck Adrian Holzkamp

studierte privat Komposition bei dem Münchner Komponisten Rudolf Mors, später bei Prof. Jürgen Ulrich an der Hochschule für Musik in Detmold und wurde mit dem Kompositionsförderpreis Mozart' 91 ausgezeichnet. Ab 1998 war er in München als musikalischer Leiter und Bühnenkomponist der Münchener trinationalen Musiktheatertage, sowie des Kultursommers Garmisch-Partenkirchen und der Murnauer Horváth-Tage tätig. Er ist als Komponist und Dirigent mehrfacher Preisträger der Harmonia Classica Wien, der Herbert-Baumann-Stiftung, des Musikbundes von Ober- und Niederbayern sowie Kulturpreisträger des Landkreises Erding.



Franz Flossmann

studierte Posaune, Komposition und Klavier am Richard-Strauss-Konservatorium München. Seit 1995 lehrt er Klavier und Jazzpiano an der Camerloher Musikschule Murnau e.V.. Daneben ist er als Komponist und Arrangeur tätig (u.a. für das Polizeiorchester München und für die niederbayerische Philharmonie Passau). 1996 gewann er Erste und Zweite Preise beim Wettbewerb für Arrangeure und Bearbeiter. Durch zahlreiche Auftritte in Besetzungen unterschiedlicher Stile ist er einem breiten Publikum bekannt.





Jan Eschke

hatte seinen ersten Klavierunterricht bei Barbara Koller und Gyula von Kup. Mit vierzehn Jahren erhielt er Unterricht in Jazzpiano von Max Neissendorfer, der ihn auf sein späteres Studium an der Neuen Jazz School München vorbereitete. Seit dieser Zeit arbeitete Jan Eschke mit international renommierten Musikern aus allen Sparten, so z.B. mit Charly Antolini, Inge Brandenburg, Johannes Enders, Rebekka Bakken, Karl Ratzer, Martin Grubinger u.v.m.. Seit 2010 ist er Lehrbeauftragter für Jazz-Piano am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.



Leonhard Westermayr

wurde am Münchener Musikseminar bei Hermine und Walter Krafft und am Richard-Strauss-Konservatorium München bei Yasuko Matsuda ausgebildet. Seit seinem Debüt mit elf Jahren als Solist der Münchner Symphoniker im Münchner Herkulesaal gab er bisher weit über tausend Konzerte. Er spielte in vielen Städten Europas und der Welt, u.a. in Wien, Paris, Rom, Madrid, Brüssel, Prag, Moskau, Pretoria, Rio de Janeiro, Montevideo und Los Angeles.



Heribert Riesenhuber

in Strasslach geboren, aufgewachsen in Hamburg und Nordrhein-Westfalen, studierte in Köln, München und Wien Musik- und Theaterwissenschaften. Er lebt und arbeitet als Komponist und Künstler in Polling. Er komponiert Musik für Performances sowie Fernseh- und Hörfunkprojekte, produziert elektronische Klangcollagen für verschiedene Kunstinstallationen und arbeitet im Bereich Kindertheater unter anderem mit der Münchener Sing- und Musikschule.



Rainer Gruber

studierte am Richard-Strauss-Konservatorium München klassisches Akkordeon, Gitarre und Volksmusik. Bald entstanden eigene Projekte, wie „Von Liebe und Zufall“, Flez Orange und Luftmentschn. Sein Studium vertiefte er in Vorarlberg bei Goran Kovacevic. Im Jahr 2009 folgten erste Auftritte mit gruber+gruber, einer erfolgreichen Besetzung mit seinem Zwillingbruder Thomas Gruber, die 2010 den Bayerischen Kulturpreis erhielt. In ver-

schiedenen Projekten spielte er u. a. mit Schauspielern wie Bettina Mitterdorfer (Oskar Maria Graf-Lesung), Andreas Borchering (Josef Filser, Tannöd), Siegfried Rauch, Christine Neubauer und Gerd Anthoff. Ab 2016 erarbeitete er mit Jan Eschke ein Programm mit eigenen Kompositionen.

Thomas Gruber

ist Musiker und Komponist mit Wurzeln in der Volksmusik. Durch ein Studium am Richard-Strauss-Konservatorium München und einem Aufbaustudium für Alte Musik an der Bruckner Universität in Linz entstand so der „Unterbau“ für seine Musik zwischen Folklore und Klassik, – „Kammermusik für den Soundtrack im Kopf“, wie er es selbst nennt.

Dies brachte Auszeichnungen wie den bayerischen Kulturpreis/Kunst 2010 mit gruber+gruber. Auftritte in Rundfunk und Fernsehen, Einspielungen für Filmmusik sowie 9 CDs mit seiner Musik folgten in den letzten Jahren.



Murnauer Kammerorchester e.V.

Das Murnauer Kammerorchester e.V. gibt es bereits seit über 50 Jahren. Die Freude am Zusammenspiel und an der gemeinsamen Arbeit für die Konzertprojekte hält den Klangkörper lebendig und motiviert ihn immer wieder, mit Laienmusikern unter professionellem Dirigat beeindruckende Klangerlebnisse entstehen zu lassen. Wechselnde Spielorte und auch Programme mit anderen heimischen Künstlern (Schauspiel, Tanz, Fotografie,...) eröffnen spannende Perspektiven. Durch die Zusammenarbeit mit wechselnden Gastmusikern und Chören aus der Region bekommt jedes Projekt seinen ganz eigenen Charakter und so entwickelt das Orchester stetig neue Klangfarbspektren. Seit 2014 leitet Wilko Ossoba-Lochner, Dekanatskantor, mit Herzlichkeit, Kreativität und viel Hintergrundwissen diesen ausserordentlichen Klangkörper.



Eine Veranstaltung der Camerloher Musikschule Murnau e.V. im Rahmen des Festivals grenzenlos, gefördert durch den Kulturfonds Bayern und Bezirk Oberbayern.

Eintritt: 22,- / ermäßigt: 16,- Euro

Come again!

Come again!
Sweet love doth now invite
Thy graces that refrain
To do me due delight,
To see, to hear, to touch, to kiss, to die,
With thee again in sweetest sympathy.

Come again!
That I may cease to mourn
Through thy unkind disdain;
For now left and forlorn
I sit, I sigh, I weep, I faint, I die
In deadly pain and endless misery.

All the day
The sun that lends me shine
By frowns do cause me pine
And feeds me with delay;
Her smiles, my springs that makes my joys to grow,
Her frowns the Winters of my woe.

All the night
My sleeps are full of dreams,
My eyes are full of streams.
My heart takes no delight
To see the fruits and joys that some do find
And mark the storms are me assign'd.

Out alas,
My faith is ever true,
Yet will she never rue
Nor yield me any grace;
Her eyes of fire, her heart of flint is made,
Whom tears nor truth may once invade.

Gentle Love,
Draw forth thy wounding dart,
Thou canst not pierce her heart;
For I, that do approve
By sighs and tears more hot than are thy shafts
Did tempt while she for triumph laughs.

John Dowland
(1563 – 1626)

Pause

Meine Laute hab ich gehängt an die Wand,
Hab sie umschlungen mit einem grünen Band -
Ich kann nicht mehr singen, mein Herz ist zu voll,
Weiß nicht, wie ich s in Reime zwingen soll.
Meiner Sehnsucht allerheißesten Schmerz
Durfst ich aushauchen in Liederschmerz,
Und wie ich klagte so süß und fein,
Glaubt ich doch, mein Leiden wär nicht klein.
Ei, wie groß ist wohl meines Glückes Last,
Dass kein Klang auf Erden es in sich fasst?

Nun, liebe Laute, ruh an dem Nagel hier!
Und weht ein Lüftchen über die Saiten dir,
Und streift eine Biene mit ihren Flügeln dich,
Da wird mir so bange, und es durchschauert mich.
Warum ließ ich das Band auch hängen so lang?
Oft fliegt s um die Saiten mit seufzendem Klang.
Ist es der Nachklang meiner Liebespein?
Soll es das Vorspiel neuer Lieder sein?

Wilhelm Müller
(1794 – 1827)

Tristeza, no.n auret de me,
Qu'eu m'en vau, chaitius, no sai on.
De chantar me gic e.m recre,
E de joi e d'amor m'escon.

You will not see my sorrow,
Since I am going, wretched not knowing where.
I renounce and deny my songs
And flee from joy and from love

Bernard de Ventadorn: Can vei la lauzeta mover
(ca. 1150)

Sa. 20.10. – 19 Uhr

in real time

MAYA HOMBURGER – Barockvioline

BARRY GUY – Bass

MARCO AMBROSINI – Nyckelharfe

JEAN-LOUIS MATINIER – Akkordeon

EVA-MARIA RUSCHE – Tafelklavier

Dieser Abend ignoriert einfach alle Genre- und Epochen-Grenzen:

Maya Homburger, Eva-Maria Rusche, Barry Guy, Jean-Louis Matinier und Marco Ambrosini kennen keine musikalischen Beschränkungen. Sie setzen sich über Stile, Zeitgeist-Strömungen und Genres hinweg und führen die Trennung von Gegenwart und Vergangenheit und Genres an sich ad absurdum. Ihre Musik ist im besten Sinne grenzenlos. Alles ist mit allem miteinander verwoben. Sie überwinden Epochen und zeigen, dass die Musik von Biber, Bach oder Camerloher zeitgemäßer und zeitgenössischer sein kann als die Musik einer modischen Indie-Band aus den Charts.

Ihre Musik lässt sich in einer Vielzahl von Kontexten erleben, ob Barockmusik, mittelalterliche Musik oder Jazz. Dabei wirken die Verbindung verschiedener Stile niemals wie Widersprüche. Sie atmen Geschichte. Die Komplexität der interpretierten Stücke wird als purer Möglichkeitsraum der Gestaltung verstanden. Das Korsett der Gegenwartsbezogenheit wird gesprengt, Musik wird zeitlos und der unverkrampfte Umgang mit Geschichte und Geschichtlichkeit von Musik vollzieht sich dabei oft in atemberaubender Geschwindigkeit. Die Freude an komplexen Zusammenhängen öffnet ihnen eine Vielzahl an Ebenen, an Verbindungen und Variationsmöglichkeiten. Auf das Publikum wartet ein Abend der überraschenden Geistesblitze – ein Fest virtuoser und zugleich sensibel gespielter Weltmusik.

Das Konzert wird durch den Bayerischen Rundfunk aufgezeichnet.



Maya Homburger

studierte Violine bei Eva Zurbrügg, Ivan Galamian und Eduard Melkus. Sie konzertierte u.a. mit der Camerata Bern, der Academy of Ancient Music, dem English Concert um Trevor Pinnock und den English Baroque Soloists. Sie war Konzertmeisterin und Solistin in John Eliot Gardiners Bach-Kantaten-Projekt. In der Zusammenarbeit mit ihrem Ehemann Barry Guy entwickelte sie sich zusätzlich zu einer Spezialistin für zeitgenössische improvisatorische Musik. Homburger spielt auf einer italienischen Geige von Antonio dalla Costa (Treviso, 1740), die sich im barocken Originalzustand befindet.

Barry Guy

gilt als eine der wichtigsten Musikerpersönlichkeiten der englischen Musik-Avantgarde, arbeitet aber auch mit Christopher Hogwoods Academy of Ancient Music, dem London Bach Orchestra, der Academy of St. Martin in the Fields, dem New Philharmonia Orchestra und der London Sinfonietta zusammen. Er setzt verschiedene unkonventionelle Spieltechniken ein, die er zum Teil selbst entwickelt hat. Guy ist darüber hinaus als Komponist von Instrumental-, Kammer- und Orchestermusik tätig, u. a. für das Kronos Quartet.



LUDWIG HALLER

Metzgerhandwerk

Eine Metzgerei und Gastwirtschaft
fast wie vor 100 Jahren.

Untermarkt 8

Murnau

Tel. 08841- 1733

www.metzgerhandwerk-haller.de



sparkasse-oberland.de



Begeistern
ist einfach.

Wir wünschen allen
Besucherinnen und
Besuchern viel Spaß
beim Weltmusik-
festival in Murnau!



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Oberland**



Marco Ambrosini

studierte Violine, Viola und Komposition in Italien. Seit 1983 spielt er Nickelharfe als einer der ersten hauptberuflichen Musiker seit der Barockzeit außerhalb Schwedens. Als Komponist, Solist und Mitglied arbeitet er in verschiedenen Ensembles für Alte Musik, Barockmusik und Zeitgenössische Musik, unter anderem mit Els Trobadors (Spanien), dem Ensemble Kapsberger (Rolf Lieslevand, Norwegen) und L'Arpeggiata (Christina Pluhar, Frankreich). Konzerte und Tournées führten ihn in mehr als 25 Staaten. Seine Diskographie enthält über 150 CDs.

Jean-Louis Matinier

hat klassische Musik studiert und sich dann dem Jazz und anderen Formen improvisierter Musik zugewandt. Matinier überwindet mühelos die Grenzen zwischen Folklore, swingenden Grooves und neo-impressionistischer Innovation. Seit 1999 begleitet er die legendäre Chansonnière Juliette Greco. Matinier hat auch mit Louis Sclavis, Gianluigi Trovesi, Michael Godard, Francois Couturier und Anouar Brahem aufgenommen.

Eva-Maria Rusche

studierte Orgel und Historische Tasteninstrumente in Lübeck, Wien und Stuttgart. Impulse erhielt sie dabei u.a. durch Michael Radulescu, Jürgen Essl und Arvid Gast. Sie lehrte Cembalo an der Musikhochschule Stuttgart.

Eintritt: 24,- / ermäßigt: 18,- Euro

Surfen Sie mal zu uns herein.

Besuchen Sie uns unter:

www.allianz-resch.de.

Auch im Internet sind wir für Sie da,
wenn es um Versicherungen, Vorsorge
oder Vermögensbildung geht.



Leonhard Resch

Allianz Generalvertretung
Kirchstraße 8

82449 Uffing a. Staffelsee

l.resch@allianz.de

www.allianz-resch.de

Tel. 0 88 46.2 06

Mobil 01 70.3 34 70 58

Allianz

Ihr Wärmelieferant

im Oberland

Heizöl - Dieselkraftstoff

Holzpellets

feste Brennstoffe

Schmierstoffe



Johann Geisslinger GmbH

Mineralölvertrieb · feste Brennstoffe

Spitzenhausen - Olympiastraße 14

Telefon 08847 231 -Fax 08847 1453

www.geisslinger-brennstoffe.de


So. 30.09. 17 Uhr
Kultur- und Tagungszentrum
Murnau

Camerloher Musikschule
 Murnau e.V.
 VVK:
 Musikschule und
 Buchhandlung Gattner
 Eintritt:
 16 / erm. 10 Euro

Werke
 von J. Brahms,
 M. Reger,
 F. A. Hoffmeister
 u.a.



Philipp Sussmann, Viola
Nino Gurevich, Klavier



**Lernen Sie jetzt die neuen Fiat
 Professional Transporter bei uns,
 im Autohaus Mayr, kennen.**




Autohaus Mayr GmbH
 Weilheimer Straße 39-41, 82418 Murnau
 Telefon: 08841/6115-0, Fax: 08841/6115-50

So. 21.10. – 19 Uhr

time travel

UNDINE BRIXNER – Schauspiel
NIKOLAUS PARYLA – Schauspiel

DOWLAND PROJECT:
JOHN POTTER – Countertenor
JOHN SURMAN – Saxophon, Bassklarinette, Flöten
MILOS VALENT – Violine & Viola
JACOB HERINGMAN – Laute

Poesie verbindet sich mit Musik – Musik trifft auf Poesie:

Die Verbindung dieser zweier unterschiedlichen Ausdrucksformen zeichnet den dritten Abend des Festivals grenzenlos aus. Mit dem Schauspieler Nikolaus Paryla und dem Tenor John Potter werden Meister des gesprochenen und gesungenen Wortes das Publikum auf eine Reise durch die Zeit und die Kunst geleiten. Stellt Nikolaus Paryla mit seiner kongenialen Partnerin Undine Brixner das sich wandelnde Verhältnis des Menschen zum Phänomen der Zeit in den Mittelpunkt, so interpretiert John Potter mit seinem Ensemble Musik von Komponisten des Mittelalters bis hin zu Liedern von Franz Schubert auf seine ganz besondere, die Zeiten und Stile miteinander reflektierende Weise. Ein einzigartiger und spannender Abend erwartet Sie!

Das Konzert wird durch den Bayerischen Rundfunk aufgezeichnet.

Zeitreise oder Die Ewigkeit ist bereits angebrochen

Das Rätsel „Zeit“ fasziniert Menschen, seit sie existieren. Philosophen versuchen die Begriffe Ewigkeit und Vergänglichkeit zu verstehen und zu erklären, Wissenschaftler erforschen die Untrennbarkeit von Raum und Zeit, Religionen und spirituelle Meister definieren Zeit auf ri-



tuelle, emotionale, asketische Weise, und in der Kunst kommt man ihrem Herzschlag nahe. Doch man selbst oder der Nachbar leidet meistens unter ihrem Mangel... Wenn Nikolaus Paryla und Undine Brixner uns auf ihre sprachliche und musikalische Reise durch die „Vierte Dimension“ mitnehmen, führen sie uns durch das Universum Goethes, Rilkes, Shakespeares, Bachmanns, Nerudas und anderer. Sie eröffnen faszinierende Einblicke in die Welten Galileis und Einsteins, in die Menschlichkeit des Dalai Lama oder die Weisheit Jiddu Krishnamurtis: Ein Dialog zwischen Menschen aus drei Jahrtausenden mit dem Ziel, hinter unserer „Sehnsucht nach mehr Zeit“ das „mögliche Glück des Augenblicks“ zu entdecken.

Nikolaus Paryla

Als Sohn einer Schauspielerfamilie wuchs Nikolaus Paryla im Züricher Exil auf, genauer gesagt im dortigen Schauspielhaus. Schon als Kind stand er auf der Bühne und mit seinem Vater Karl Paryla vor der Kamera. In Wien absolvierte er am berühmten Max-Reinhardt-Seminar die Schauspielausbildung. Es folgten Engagements am Theater in der Josefstadt, am Berliner Schillertheater, am Schauspielhaus Zürich, in München am Volkstheater und an der Komödie im Bayerischen Hof; 19 Jahre gehörte er zum Ensemble des Residenztheaters. Die Liste seiner Bühnenrollen und Regiearbeiten sowie seiner Film- und Fernsehauftritte füllt mehrere

Seiten, das Repertoire reicht von den Werken der Klassik bis in die Gegenwart, von Tartuffe und Mephisto bis zu „Warten auf Godot“. Legendär sein Erfolg mit dem Einpersonenstück „Der Kontrabaß“ von Patrick Süskind, mit dem er bisher ca. 700 mal auf der Bühne stand und immer noch steht. Die gleiche Vielfalt seiner Schauspielkunst, für die er mehrfach ausgezeichnet wurde, zeigt Nikolaus Paryla in seinen zahlreichen Film- und Fernsehrollen.



Undine Brixner

In Burghausen an der Salzach geboren, erhielt ihre Schauspielausbildung am Schauspielstudio Gmelin und bei renommierten Lehrern, wie z.B. Imo Moszkowicz, Wolfgang Büttner und Dieter Pfaff. Nach Engagements in Klagenfurt und Baden bei Wien kam sie nach München und spielte am Theater der Jugend, am Volkstheater und der Komödie im Bayerischen Hof. Sie war bei den Schlossfestspielen in Ettlingen und den Komödien-spielen Schloss Porcia engagiert. Häufig spielte sie in den klassischen Komödien von Molière, Goldoni und Fey-deau mit Nikolaus Paryla als Regisseur und Bühnenpartner. Darüber hinaus wirkte sie in diversen Tourneeproduktionen, Kino- und Fernsehfilmen mit.

John Potter's Dowland Project

Mit John Potter kommt ein Sänger nach Murnau, der bereits vor zwei Jahren das Publikum beim Festival grenzenlos „heimwärts!?“ begeisterte. Dieses Jahr ist er mit seinem „Dowland Project“ zu Gast und fügt sich mit seinem Programm mit Musik des Mittelalters bis zu Liedern von Franz Schubert bestens in unser diesjähriges Thema ein.

Das Dowland-Projekt begann als künstlerische Zusammenarbeit zwischen John Potter und dem Produzenten Manfred Eicher (ECM) und war ein Versuch, die Essenz der Renaissance-Lieder aus der Sicht eines modernen Interpreten wieder zu entdecken. John Potter schlug Lieder von Dowland vor und Manfred Eicher beschloss die für die Zeit typische Besetzung mit Jazz-Musikern zu erweitern. Die erste Aufnahme für ECM brachte John Surman, Barry Guy, Maya Homburger und Stephen Stubbs zusammen und war eine Sternstunde für Freunde innovativer Musik.

Die Gruppe debütierte beim Bremer Musikfest und hat seither auf beiden Seiten des Atlantiks gespielt, darunter in der St. Patrick's Cathedral New York, im Münchner Opernhaus und beim Festival de Musica Visual, Lanzarote.

Ein zweites Album „Care Charming Sleep“ führte den Prozess mit einer ähnlichen Behandlung von englischen und italienischen Songs aus der Post-Dowland Generation weiter. Das dritte Album der Gruppe für ECM „Romaria“, präsentierte eine neue Besetzung um John Potter mit John Surman (Sax, Bassklarinette, Recorder), Milos Valent (Violine & Viola) und Stephen Stubbs (Vihuela & Guitar). Nach der Rückkehr von Stephen Stubbs in seine amerikanische Heimat trat Jacob Heringman in die Gruppe ein. Das neueste Album, „Night Sessions“, enthält Musik improvisiert auf mittelalterlichen Texten.

Wir werden einen Querschnitt aus allen bisherigen Produktionen hören. Hinzu kommen Beispiele neuester, noch unaufgezeichneter Experimente, wie auch eine eigens für unser Festival interpretierte Arie von Placidus von Camerloher und ein grandioser Schluss – mit Liedern von Franz Schubert.



John Potter

ist nicht nur als ehemaliger Tenor des Hilliard Ensemble bestens bekannt. Allein beim Avantgarde-Level ECM ist er auf 22 Einspielungen zu hören, darunter vier Einspielungen mit seinem Ensemble Dowland Project. Aber auch in der zeitgenössischen Musik ist er gefragt. So war er für die Uraufführung einiger Werke von Luciano Berio, Karl-Heinz Stockhausen, Arvo Pärt und Gavin Bryars verantwortlich. Seine Vielfalt und sein Können machen ihn auch für andere Genres attraktiv. Bei Jazz- und Rockproduktionen ist er zu erleben, so bei Manfred Mann, The Who oder Mike Oldfield. Sting, der Genesis Keyboarder Tony Banks und der Led Zeppelin-Bassist John Paul Jones schrieben für ihn Lieder.

John Surman

absolvierte ein Musikstudium am renommierten London College of Music. Er hat sein Instrument, das Saxophon aus den konventionellen Besetzungen des Jazz gelöst, um mit Synthesizer, Stimme und Trommel, Orgel, Schlagzeug oder Streichquartett zu spielen. Sechs Solo-CDs mit ECM dokumentieren über die zahlreichen Einspielungen mit unterschiedlichen Besetzungen hinaus, sein virtuoses Klangempfinden.

Milos Valent

ist Gründer des Orchesters Solamente Naturali, das Musik aus dem 17., 18. Jahrhundert wie auch zeitgenössische Musik interpretiert. Nach dem Studium der Violine bei Bohdan Warchal an der Hochschule für Musik und darstellende Künste, Bratislava, spielte er von 1982 bis 1998 frühe Musik mit dem Musica Aeterna Ensemble. Sein Treffen mit dem Lautenist Stephen Stubbs in 1992 führte zu zahlreichen Konzerten bei unterschiedlichsten Festivals und schließlich zu einer Zusammenarbeit mit John Potter.

Jacob Heringman

studierte Laute bei Jakob Lindberg am Royal College of Music in London und später bei Pat O'Brien in New York. Er veröffentlichte sieben Solo-CDs und machte zahlreiche Radio- und CD-Aufnahmen als Mitglied unterschiedlicher Ensembles. Er trat in ganz Europa und Nord- und Südamerika mit Gruppen wie Fretwork, den Kings Singers, der New London Consort, Virelai und dem Dufay Collective auf. Auch ist er in zahlreichen Soundtracks von vielen Hollywood-Filmen zu hören, darunter „Harry Potter III: Kingdom of Heaven“, Ridley Scott's „Robin Hood“, und kürzlich bei „Der Hobbit: eine unerwartete Reise“, gelegentlich spielt er auch auf Rock-Alben, wie zuletzt bei Joni Mitchells „Travelogue“.

Eintritt: 32,- / ermäßigt: 20,- Euro



SCHRAMM[®]
home of sleep

KAUFFMANN
First Class Downen

WERKMEISTER
Aktive Schlafkultur

HANSKRUCHEN
QUALITÄT AUS TRADITION

Neu mit großem Schlafstudio

ECHTER WOHNEN MURNAU

Echter GmbH & Co. KG
Straßbäcker 1, 82418 Murnau

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 16.00 Uhr

www.echter-mode.de

Echter
WOHNEN

Impressum

Redaktion und Konzept / Verantwortlich für Inhalt, Texte und Anzeigen: Thomas Köthe, Am Eichholz 22, 82418 Murnau, info@weltmusikfestival-grenzenlos.de, www.weltmusikfestival-grenzenlos.de – **Sound / Licht-Technik:** Propa-Systems, info@propa-systems.de – **Layout:** Katrin Oppenrieder, 82418 Seehausen, www.KatrinOppenrieder.de in Zusammenarbeit mit Christian Schied, Murnau – **Fotos:** Barry Guy & Maya Homburger: Marc Mc Call (S.19, 32), Marco Ambrosini & Jean-Louis Martinier: Thomas Radlwimmer (S.21), Nikolaus Paryla: Jürgen Weyrich (S.25), John Potter's Download Project: Jana Jocif | Radovljica Festival (S.28, 32) – **Druck:** flyeralarm GmbH, Würzburg – **Web-Design:** Rolf Thärichen, Murnau, info@thaerichenweb-design.de – **Künstlerische Leitung:** Thomas Köthe – **Träger:** Kulturverein Murnau e.V., Am Eichholz 22, 82418 Murnau / Obb. – © Kulturverein Murnau e.V. 2018



wildnerrecords

“Wildner Records

*is an exclusive
label for acoustic
music.*

*Our productions range
from Classical to Jazz
and World Music.*

*We realize our recordings
with careful consideration
to the individual sound
characteristics of acoustic
instruments, meticulously
distinguished between the
different musical styles.”*

www.wildner-records.de

